

Verstaatlichung zweier Eisenbahnen

Der Reichs- und Preussische Verkehrsminister hat sich entschlossen, die Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft und die Braunschweigische Landes-Eisenbahngesellschaft in das Eigentum des Reichs zu überführen.

Zwei Minuten Schweloen zu Ehren der Gefallenen des Weltkrieges

Zwischenfall am Londoner Kenotaph. London, 12. November. In stillem Gedenken an die Gefallenen des Weltkrieges ruhte am Donnerstag in ganz England in der Zeit von 11 bis 11.02 Uhr der gesamte Verkehr.

Zur selben Zeit fand am Londoner Gefallenen-Ehrenmal, dem Kenotaph, eine Gefallenenehrung statt, an der der englische König in der Uniform eines Feldmarschalls mit der englischen Königin und den Prinzessinnen des königlichen Hauses teilnahm.

Die „Arch Association“ berichtet, waren diese Rufe so laut, daß sie auch in den in anderen Stadtteilen aufgestellten Lautsprechern zu hören waren.

Zwei weitere Sprengstoffanschläge in Belfast. In Belfast haben sich am Waffenstillstandstag zwei weitere Sprengstoffanschläge ereignet.

Waffenstillstandstag in Paris. Truppenvorbeimarsch und Zwischenfälle. Paris, 12. November. Wie alljährlich fand am gestrigen 11. November in Anwesenheit des Präsidenten der Republik, zahlreicher Vertreter der Regierung und hoher Persönlichkeiten aus Politik und See die Feier des Waffenstillstandstages am Obusplatz des unheimlichen Soldaten in Paris statt.

Während des Truppenvorbeimarsches kam es an den Champs Elysees zu einigen Zwischenfällen. Aus der zahlreich versammelten Menge ertönten Rufe, wie „Rieder die zwölfjährige Dienstpflicht“, die sofort mit Rufen „Es lebe die Armee“ beantwortet wurden.

Kleine Chronik. Auf ein Begrüßungsschreiben des Arbeitsausschusses Langemarck aus Anlaß des Jahrestages des Sturmes auf Langemarck an den Führer und Reichshandwerker sandte dieser ein herzlich gehaltenes Danktelegramm.

Reichsarbeitsminister Selbte ist nach Abschluß seiner Besichtigungstour wieder aus Holland abgereist.

In Wartenwerder wurde eine Volkshochschule mit polnischer Unterrichtssprache und gymnasialem Lehrplan eröffnet.

Staatssekretär Junk sprach auf einer Arbeitstagung des Reichsverbandes der deutschen Presse über das Wesen der Berufsethik in der Presse.

Die NSD. „Kraft durch Freude“ und die Reichskulturkammer werden am 20. November ihre diesjährige Jahrestagung gemeinsam im Deutschen Opernhaus zu Berlin durchführen.

Das Abkommen von Nyon ist nunmehr in Kraft gesetzt worden.

Das englische Außenamt gab nunmehr amtlich die Ernennung eines Vertreters der britischen Regierung in Salamanca bekannt.

Auch die Vereinigten Staaten haben, dem Beispiel Englands folgend, Agenten bei der nationalspanischen Regierung ernannt.

„Wir können zuversichtlich sein!“

Oberst Löh über die Fortschritte im Vierjahresplan

Galle, 12. November. Im Rahmen einer arbeitspolitischen Tagung der DAF hielt Oberst Löh, der Leiter des Amtes für deutsche Roh- und Werkstoffe, einen Vortrag über die industrielle Wirtschaft im Vierjahresplan.

Wir können, so führte Oberst Löh aus, der Zukunft mit so großer Zuversicht entgegengehen, weil wir, wenn wir die Bilanz ziehen, eine große Anzahl von positiven Punkten in die Waagschale zu werfen haben: Eine arbeitssame Bevölkerung, die sich nicht im Klassenkampf verpfeilt, Chemiker und Techniker, die gezeigt haben, was aus dem wenigsten, was wir haben, alles noch herauszuholen ist, und weil wir die Regierungsform haben, die imstande ist, Schwierigkeiten zu überwinden, wie sie sich uns heute noch entgegenstellen.

Einer Schätzung der Lage auf einzelnen Sachgebieten schickte Oberst Löh die Feststellung voraus, daß wir angeht die Summe des im bisherigen Aufbau geleisteten uns eines vorübergehenden Rohstoffmangels nicht zu schämen brauchen, denn ein solcher Mangel war nicht zuletzt die Folge jenes gigantischen produktiven Schaffens. Der Staat hat sich aber nicht mit der Feststellung der begrenzten Rohstoffbestände und mit ihrer Verteilung begnügt, sondern er ist mit Erfolg an die Ausweitung der eigenen Erzeugung herangegangen.

Am Beispiel der Eisenbeschaffung zeigte der Redner, daß die Grenze einer solchen Ausweitung nicht im Materielle, sondern allein in dem Maß der vernünftig ausgewerkelten menschlichen Schaffenskraft liegt.

Die Bergwerks-Katastrophe in Japan

500 Tote — Zahlreiche Gebäude verhängt — 50 Arbeiterhäuser niedergebrannt

Tokio, 12. November. Zu dem Bergwerkunglück in einer Kupfergrube bei Kajuma wird bekannt, daß sich die Zahl der Toten auf über 500 erhöht hat. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich außerordentlich schwierig.

Nach den nunmehr im Innenministerium eingetroffenen Berichten über das gemeldete Bergwerkunglück bei Kajuma in der Provinz Nagano wurden, abgesehen von den schweren Menschenopfern, deren Zahl immer noch nicht endgültig feststeht, ein Pulvermagazin, das Verwaltungsgebäude, 22 Arbeiterhäuser und die Polizeistation durch den Erdsturz verhängt. Durch austretende Schwefelbrände sind ferner 50 Arbeiterhäuser abgebrannt. Die Ursache der Katastrophe ist noch unbekannt, jedoch wird eine Explosion des Sprengstofflagers der Grube vermutet.

Krach bei der Liga für Menschenrechte

Reinigungsverschiebungen wegen des Spanienkonfliktes? Paris, 12. November. Wie der „Matin“ berichtet, sind im Hauptauschuß der „Liga für Menschenrechte“ zwischen den verschiedenen Mitgliedern schwere Streitigkeiten ausgebrochen, die bereits zum Rücktritt von sieben Mitgliedern geführt haben.

Schüleraustausch mit USA.

Berlin, 12. November. Die umfassende politische Schulung, die den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten übertragen worden ist, ist nicht nur auf den Unterrichtsraum beschränkt, sondern umfaßt auch Einfälle außerhalb der Schule, im Landdienst, im Bergwerk, auf Deutschland- und Grenzlandfahrten und durch Auslandsaufenthalte.

Servorragende Männer geben den Kasernen Namen

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe hat Richtlinien für die Benennung von Kasernen der Luftwaffe gegeben. Für die Wahl des Namens kommen in Frage: Der Führer und Reichshandwerker Adolf Hitler, Feldherren des Weltkrieges und früherer Krieger, hervorragende Schlachtfelder des Weltkrieges, Pour-le-merite-Träger, sonstige hervorragende Flieger und Luftschiffpiloten des Weltkrieges, Männer, die sich um die Luftwaffe und die Luftfahrt, sowie Männer, die sich um das Dritte Reich besonders verdient gemacht haben, oder im Kampfe um dasselbe gefallen sind, und endlich frühere Truppenteile und Standorte der Wehrmacht.

Der GPU-Standal in Paris

Bisherige Untersuchung beweist das Vorhandensein einer weitverzweigten Spitzelorganisation. Paris, 12. Nov. Die im Zusammenhang mit der Aufdeckung der von dem amtlichen Anstalt eines Mitarbeiters des früheren russischen Ministerpräsidenten und Herausgebers der russischen Emigrantenzitung „Das neue Russland“, Kerinski, abgewinkelten geheimen Abhörleitung geführte Untersuchung läßt schon heute den sicheren Schluß zu, daß man es mit der großen Spionageorganisation der GPU in Frankreich zu tun hat.

Einmal mehr, so schreibt der „Matin“, sei man auf der Spur der unheimlichen Tätigkeit bolschewistischer Agenten auf französischem Boden, die hier ihren Intrigen und Verschönerungen mit wachsender Frechheit nachgehen. Die französische Justiz müsse schnell handeln und zupacken, um das französische Gebiet von diesem Abschaum zu reinigen.

Britischer Dampfer vor Luzon festgelaufen

Vier Tote, zwei Vermißte. London, 12. Nov. Wie aus Manila berichtet wird, ist der britische Dampfer „Kenilworth“ auf der Höhe von Luzon auf Grund gelaufen. Vier Personen fanden dabei den Tod, während zwei weitere noch vermißt werden.

Mitteldeutsche Börse vom 12. November

Freundlich. Am Freitag verkehrte die Börse in freundlicher Grundstimmung. Allerdings blieb das Geschäft klein und auch die Kursveränderungen hielten sich in engen Grenzen. Am Rentenmarkt war die Grundstimmung ebenfalls freundlich. Reichsanleihe Altschiff waren 80 Pfg. fester, während Dresdner Stadtanleihe leicht abwärts liefen.

Reichsmeteordienst, Ausgabeort Dresden. Wettervorhersage für Samstag, 13. November: Stärker bewölkt bis bedeckt. Regenfälle, teilweise in Schauern. Temperaturen wenig geändert. Nur vereinzelt leichter Nachtfrost. Schwache Winde.

metalle lasse sich der Nachweis führen, daß eine weitgehende Abhängigkeit durch Leichtmetalle, Holz und Kunststoffe möglich ist unter Gewinnung wesentlicher praktischer Vorteile.

Der geringste Grund für eine Einfuhr in größerem Umfang sei hinsichtlich der Steine und Erde zuzugestehen. Auf dem Gebiet des Holzes werden wir autark werden, zumal wenn wir uns der Tatsache erinnern, daß die Verwendung von Holz zum Brennen unzulässig ist. Mit Benützung konnte der Redner auf beträchtliche Fortschritte hinweisen, die noch ständig in Qualität und Verarbeitung der Zellwolle zu verzeichnen sind.

Endlich hat der Vierjahresplan uns einen unermeßlichen Vorprung auch in der Treibstofffrage verschafft, wenn die heute noch glücklichen bestehenden Erdölfelder sich eines Tages ebenfalls werden auseinanderreißern müssen. Oberst Löh schloß mit dem Hinweis, wie die Herstellung mancher Austauschstoffe im Abfall und Nebenprodukten bereits wieder die Grundlage für andere Kunststoffe gebe. Er stellte zusammenfassend fest, daß der unterhöferte Importzwang, der in der Vergangenheit auf uns lastete, zu beseitigen ist. Die erste Jahresbilanz des Vierjahresplanes hat beim Ausgleich im einzelnen ergeben, daß der Voranschlag um ein weniger sogar überritten wurde. Das gibt uns die Gewißheit, daß wir das Wort des Führers einlösen können: Kein Einfluß von innen oder außen werde uns an der Durchführung der Grundgedanken unseres Aufbauprogramms hindern.

Schwierigste Bedingungen und doch Rekord

Ein Gespräch mit dem Rekordflieger Dr. Wurster. München, 12. November. Der Augsburger Vertreter des DAF hatte Gelegenheit, in einem Gespräch mit Pilot Dr. Ing. Wurster Näheres über seinen Rekordflug zu erfahren.

Dr. Wurster äußerte sich außerordentlich anerkennend über die vorzüglichen Eigenschaften der Maschine, mit der er den Weltrekord flog und die glänzende Leistung des Daimler-Benz-Motors 600.

Der Rekordflug fand mit einer Messerschmitt-Maschine in der Nähe von Volbingen entlang der dort schungerade verlaufenden Eisenbahnlinie statt, wo die Versuchsstrecke auf drei Kilometer abgesteckt war.

„Ich flog“, so erklärte der Pilot, „35 Meter Höhe (die Vorschriften verlangen unter 50 Meter). Ich mußte meinen Blick stets geradeaus richten und die Instrumente völlig außer Acht lassen. Der fliegende Start erfolgte mit 10 Kilometer Anlauf. Auf dem Rückweg mußte ich eine Regenböe durchfliegen, was die Leistung möglicherweise etwas beeinträchtigt hat.“

Bei einem kameradschaftlichen Zusammensein, das anlässlich des hervorragenden Erfolges Betriebsleiter und Mitarbeiter der Bayerischen Flugzeugwerke vereinte, sprach der Ministerialdirigent im Reichsluftfahrtministerium Genha in herzlichen Worten den Bayerischen Flugzeugwerken und ihrem genialen Konstrukteur Dr. Messerschmitt sowie dem Piloten Dr. Wurster Anerkennung und Glückwünsche aus. Der Weltrekord sei die Krönung der unermüdbaren Arbeit Prof. Messerschmitts.

Auch die kleinen Gemeinden haben im Vierjahresplan ihre Aufgaben

Berlin, 12. November. Auch die ländlichen Gemeinden und Gemeindeverbände sind zur Unterstützung der Maßnahmen aufgerufen worden, die die Reichsregierung im Rahmen des Vierjahresplanes getroffen hat.

Im Jahrbuch der Landgemeinden 1938 werden den Leitern der kleinen Gemeinden Richtlinien für ihren Einsatz an die Hand gegeben. Zuerst werde sich jeder Bürgermeister die Frage zu stellen haben, ob es in seiner Gemeinde noch ackerbaufähiges Land gibt, das noch nicht bebaut wird. Es werde kaum eine Gemeinde geben, deren Bürgermeister diese Frage nicht bejahen müsse. Durch Entwässerung und Bewässerung könne weiterhin die Ertragsfähigkeit schon genutzten Bodens gesteigert werden.

Die Gemeinde als Grundeigentümerin müsse mit ihrem ackerbaufähigen Grundbesitz so umgehen, daß er tatsächlich auch landwirtschaftlichen Zwecken zugeführt wird. Landgerichte, Sportplatzanlagen, größere Bäume usw. seien nur dort zu errichten, wo kein Verlust an gutem Boden entsteht. Wo die Gemeinde selbst Landwirte hat, müsse sie in der höchsten Ausnutzung des Bodens vorbildlich sein. Die Bestrebungen zur Förderung der Futtermittelproduktion verdienen die Unterstützung des Bürgermeisters. Was in jeder Gemeinde durchgeführt werden könne, sei die Anpflanzung von Obstbäumen an den Gemeindestrassen. Liege der Schwerpunkt der Arbeit der ländlichen Gemeinden auch auf der Förderung der Erzeugungsleistung der deutschen Scholle, so könne doch auch manches für die Erregung der rohstoffwirtschaftlichen Unabhängigkeit getan werden, durch eiserne Sportanlagen im Verbrauch von ausländischen Werkstoffen, durch Altmaterialsammlung usw. Die Förderung der Schafzucht und der Seidenraupenzucht seien weitere Aufgaben. Schließlich gehöre zu dem Arbeitsgebiet von mehr als 2000 deutschen Gemeinden die Bewirtschaftung des Gemeindegeländes. 2 Millionen Hektar, 18 Prozent der deutschen Waldfläche, seien Gemeindegelände.

Paris, 12. November. Japans meldet aus Kanton: Die Regierung hat die Verlängerung des Kriegszustandes auf zwei Monate angeordnet.

Präsident Roosevelt übermittelte dem rheinischen Sängerbund in Remscheid zu seinem 90jährigen Jubiläum ein herzliches Glückwunschschreiben.

Reichsarbeitsminister Selbte ist nach Abschluß seiner Besichtigungstour wieder aus Holland abgereist.

In Wartenwerder wurde eine Volkshochschule mit polnischer Unterrichtssprache und gymnasialem Lehrplan eröffnet.

Staatssekretär Junk sprach auf einer Arbeitstagung des Reichsverbandes der deutschen Presse über das Wesen der Berufsethik in der Presse.

Die NSD. „Kraft durch Freude“ und die Reichskulturkammer werden am 20. November ihre diesjährige Jahrestagung gemeinsam im Deutschen Opernhaus zu Berlin durchführen.

Das Abkommen von Nyon ist nunmehr in Kraft gesetzt worden.

Das englische Außenamt gab nunmehr amtlich die Ernennung eines Vertreters der britischen Regierung in Salamanca bekannt.

Auch die Vereinigten Staaten haben, dem Beispiel Englands folgend, Agenten bei der nationalspanischen Regierung ernannt.

Außenminister Dr. Acosta gab in den außenpolitischen Ausschüssen der beiden Häuser des Prager Parlaments einen ausführlichen Bericht über die europäische Lage.

Der Unabhängigkeitstag Bolens erreichte mit d. traditionellen Parade und den Kampfvorführungen der Wehrmacht seinen Höhepunkt.

Freitag, 12. November 1937
Zu
Im De
Kriegswa
endete Sch
hört haben
Höhe Buch
aufregende
Bewußtes
Auf d
Stamm m
Parker Gr
der Gesell
glättung v
die gebel
nehmen w
bestanden
Gewächs,
werden un
Ein zu de
Wähl
gerin, Dou
ihn ins G
die Augen
punkte, ih
den Kroat
Ziel. Ein
Über am
dem Kau
großes Be
des Stam
Der „Ab
Mr.
In flin
den 19
König W
König W
Lage wa
Zimm
W
u
D
D
Braunf
von Br
1937 zu
wand.
Christi
Selnem
Gehtus
Interes
Wittzu
burt zu
Al
Agnes
Schweig
prohli
montes
ments
Schlach
des R
So
Kriegs
Schwa
König
Ge wo
digs A
des zu
Dessau
der Ju
sen an
wieder
Kriegs
Witgat
wofür
erstreu
ihn na
Inspe
De
rallou
der Fr
In
Herrl
führte
vertr
bei N
unter
rade in
Entsch
bewies
vollhä
der fe
beifüh
mit D
traut.
Nieder
H
Hilge
stehen
er ab
mand
westl
unföh
lang h
word
und
bruar
Hann
pen g
bach
Dona